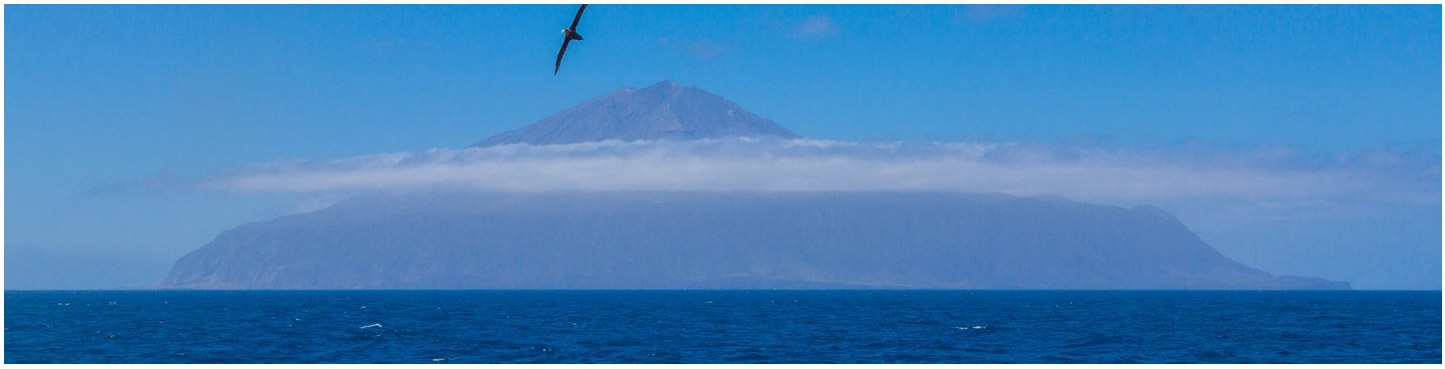
SHIP'N'TRAIN TRAVEL



Atlantische Odyssee - einsame Inseln im Atlantik

Besuchen Sie einige der abgelegensten Inseln der Welt

Diese atlantische Odyssee ist ein Eldorado für Tierfreunde. Sie kreuzen die Migrationsrouten von Arten wie der Küstenseeschwalben oder Fakkenraubmöwen, beobachten Albatrosse in der Luft und am Boden, besuchen Pinguinhochburgen und einige der abgelegensten Inseln der Welt.

AUF EINEN BLICK

23.03.2025 - 15.04.2025

ab CHF 7'300.-

24 Reisetage

Hondius

Südgeorgien / Gough Island / Tristan da Cunha / St. Helena

Individualreise

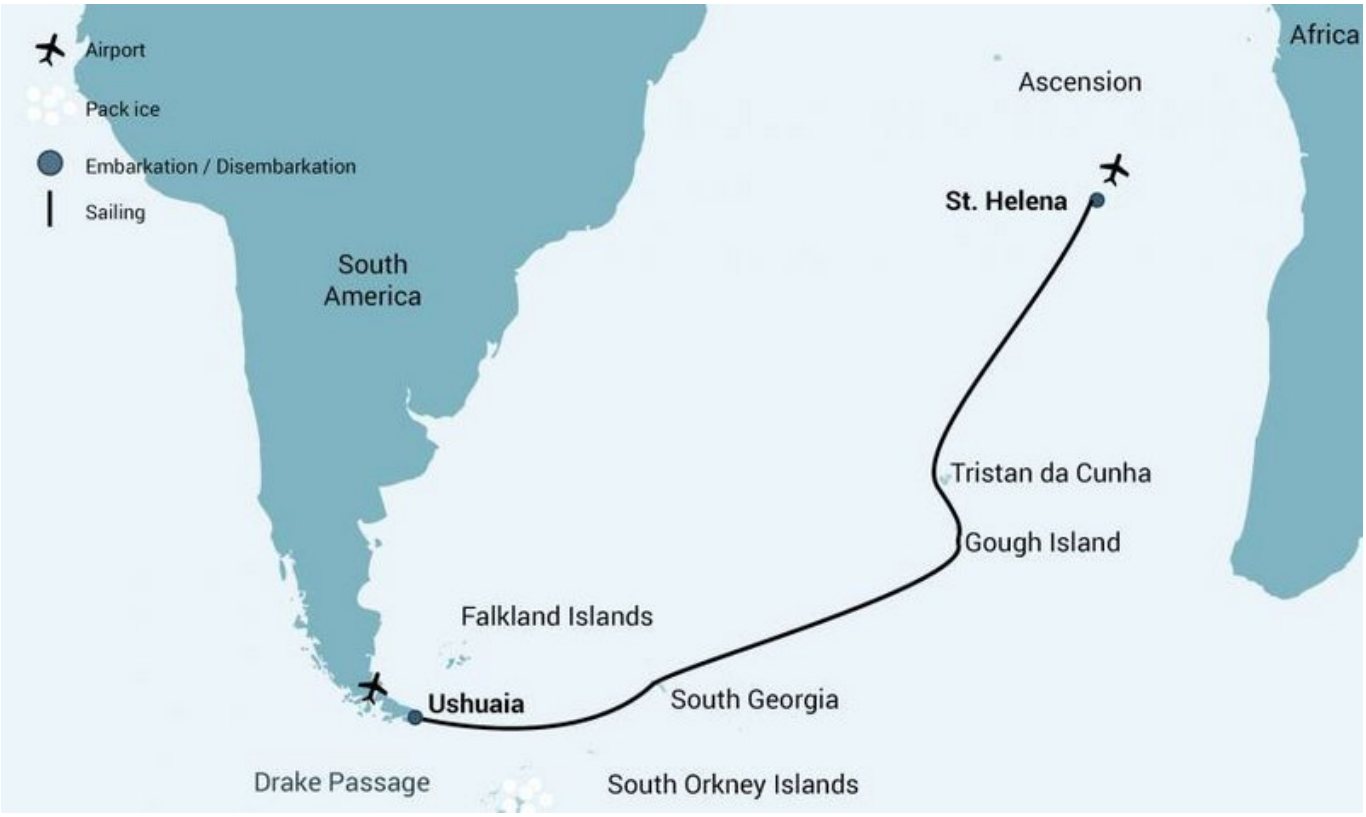
- Riesige Pinguinkolonien bestaunen
- Verschiedene Albatrossarten kennenlernen
- Unbekannte Inseln entdecken

SHIP'N'TRAIN TRAVEL

Reisedaten

23.03.2025 - 15.04.2025	Auf Anfrage	CHF 7'850.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Ushuaia, Argentinien
Individuelle Anreise nach Ushuaia, die südlichste Stadt der Welt. Am Nachmittag beginnen Sie Ihre Reise an diesem kleinen Ort auf Feuerland, das seinerseits als das "Ende der Welt" bezeichnet wird und segeln für den Rest des Abends durch den malerischen, von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

2. - 4. Tag: Auf See
Obwohl Sie jetzt auf See sind, gibt es hier selten einen einsamen Moment, denn mehrere Vogelarten wie Albatrosse, Sturmschwalben, Sturmtaucher und Tauchsturmvögel folgen dem Schiff auf dem Weg in Richtung Südgeorgien. Zudem hält das Expeditionsteam Vorträge an Bord, um Sie auf die kommenden Tage einzustimmen.

5. - 7. Tag: Südgeorgien
Sie erreichen Südgeorgien, ein Tierparadies wie kein zweites auf dieser Welt. Die Wetterbedingungen können hier eine grosse Herausforderung darstellen und werden das Tagesprogramm weitgehend bestimmen.

Je nach Witterungsbedingungen sind zum Beispiel Anlandungen an den folgenden Orten möglich:

Prion Island - Dieser Ort ist während der frühen Brutzeit der Wanderalbatrosse geschlossen (20. November - 7. Januar). Ab Januar haben die geschlechtsreifen Tiere ihre Partner gefunden und sitzen auf Eiern oder kümmern sich um ihre Küken. Erleben Sie die sanfte Natur dieser Vögel, welche die grösste Flügelspannweite der Welt haben.

Salisbury Plain / St. Andrews Bay / Gold Harbour - Diese Orte beherbergen nicht nur die drei grössten Königspinguinkolonien in Südgeorgien, sie sind auch drei der weltweit grössten Brutgebiete der südlichen See-Elefanten. Beobachten Sie, wie die Vier-Tonnen-Bullen ständig über ihre Reviere wachen, in denen Dutzende von Weibchen gerade ihre Jungen bekommen haben oder diese in Kürze bekommen werden.

Grytviken - Sie haben die Möglichkeit, diese verlassene Walfangstation zu besuchen, wo Königspinguine jetzt durch die Strassen watscheln und Seebären faul herumliegen, als ob ihnen der Ort gehört - was eigentlich auch der Fall ist. Sie können auch das South-Georgia-Museum sowie Shackletons Grab besuchen.

Cooper Bay - Ein schöner Ort, um eine Zodiactour zu machen. Möglicherweise treffen Sie auf Goldschopfpinguine, Königspinguine, Südgeorgische Spiessenten und Riesensturmvögel.

Moltke Harbour - Dieser landschaftlich reizvolle Ort liegt in der Royal Bay und gibt Ihnen die Möglichkeit, die riesige Königspinguinkolonie zu sehen, die hier lebt. In dieser Bucht befand sich auch die astronomische Station, in der eine deutsche Expedition mit dem Schiff “SMS Moltke» den Venustransit im Jahr 1882 beobachtete.

08. - 12. Tag: Auf See
Westwinde begleiten nun oft das Schiff. Auf beiden Seiten der Konvergenz können Sie zahlreiche antarktische und subantarktische Seevögel beobachten.

13. Tag: Gough Island
In der Nähe von Gough Island können Sie eine Zodiac-Fahrt in der Quest Bay unternehmen - sofern es dann das Wetter zulässt. Oft sind hier Felsenpinguine und subantarktische Seebären zu sehen.

14. - 17. Tag: Tristan da Cunha
Diese Inseln sind berühmt für Ihre vielen Vogelarten wie Felsenpinguine, verschiedene Arten von Albatrossen, Sturmvögel, Skuas und Seeschwalben. Die Insel ist aber auch berüchtigt für starke Winde, die eine Anlandung erschweren oder im Extremfall sogar verhindern kann. Das Ziel ist es, die Westseite der Hauptinsel zu besuchen. Jedoch können Sie - je nach Witterung - gut auch die Seal Bay auf der Südseite oder auch Sandy Point auf der Ostseite ansteuern.

Hier können Sie Wildtiere wie Gelbnasenalbatrosse und subantarktische Seebären antreffen. Ein weiteres Ziel ist es, auf den Inseln Nightingale und Inaccessible anzulanden, um eine Vielzahl von Seevögeln wie Gelbnasenalbatrosse oder Noddiseeschwalben zu beobachten.

Zwei Tage sind auf Tristan da Cunha für den Fall von schlechtem Wetter reserviert, aber bitte denken Sie daran, dass die Natur hier unsere Reiserouten bestimmt: Seit Beginn der Atlantik-Odyssee-Kreuzfahrt im Jahr 1998 führte schlechtes Wetter dazu, dass 35% der Anlandungen auf Tristan da Cunha abgesagt werden mussten. Sollte das der Fall sein, so versucht der Kapitän zusammen mit dem Expeditionsteam ein alternatives Programm anbieten zu können.

18. - 21. Tag: Auf See
In den nächsten Tagen wird es laufend wärmer und ruhiger. Häufig folgen dem Schiff Seevögel und Delfine. Das Expeditionsteam wird Ihnen viele Informationen über die Tage auf St. Helena

vermitteln, damit Sie das nächste Ziel gut vorbereitet erreichen.

22. - 24. Tag: St. Helena
Nach Ankunft in der Bucht von Jamestown haben Sie viele Möglichkeiten, die lokale Kultur, das angenehme Klima und die endemischen Vögel wie den St. Helena Regenpfeiffer zu entdecken. Für Geschichtsinteressierte besteht die Möglichkeit Longwood House, wo Napoleon 1821 starb, zu besuchen. Auch die ehemalige Grabstätte von Napoleon im Sane Valley lädt zu einem Besuch ein. Sie haben auch die Möglichkeit, die Insel auf eigene Faust zu erkunden, Sie werden erstaunt sein, wie vielfältig die Landschaft auf dieser Insel ist!

Ihre Reise endet hier. Sie können Ihren Aufenthalt auf der Insel noch individuell verlängern oder auf den wöchentlichen Flug (normalerweise am Samstag) warten, für Ihre Weiterreise. Vorschläge für ein Nachprogramm welches Sie über uns buchen können finden Sie auf www.inselwelten.ch.

Als Alternative bietet sich die Weiterreise mit dem Schiff an: Am Abend fährt es weiter nach Ascension Island und zu den Kapverdischen Inseln.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Kaffee/Tee/Wasser
- Gummistiefel und Schneeschuhe (zur Ausleihe)
- Hafen- und Landungsgebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise nach Ushuaia / von St. Helena
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Vierbettkabine ab CHF CHF 7'850.–
- Dreibettkabine Bullauge ab CHF CHF 8'900.–
- Doppelkabine Bullauge ab CHF CHF 9'800.–
- Doppelkabine Fenster ab CHF CHF 10'300.–
- Doppelkabine Deluxe ab CHF CHF 10'950.–
- Doppelkabine Superior ab CHF CHF 11'700.–
- Junior Suite ab CHF CHF 12'350.–
- Grand Suite ab CHF CHF 14'350.–
  Die Preise sind Richtpreise und können variieren.

Hinweise

Der Einzelkabinenzuschlag beträgt 70 %.

Einzelreisende können ohne Aufpreis eine Kabine mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts teilen.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.